

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung IV	
Anforderungsprofil	Stand: 29.04.2024 Ersteller/in: Herr Kubitz Stellenzeichen: IV C 2

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Anforderungsprofil
(Beschreibung der Stellenanforderungen)
für
Angebotsplanung (Angebotskonzeption und -bestellung) im ÖPNV
(mit Fokus U-Bahn-, Straßenbahn- und Bus- und Fährverkehr)

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Stellennummer/Stellenzeichen:	IV C 21 und IV C 25
Beteiligt bei der Erstellung:	IV C Koord
Bewertung der Stelle	E 14
Vorgesetzte Führungskraft	IV C 2

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p>Arbeitsgebiet: Angebotsplanung (mit dem Fokus Angebotskonzeption oder Angebotsbestellung) im ÖPNV (mit Fokus U-Bahn-, Straßenbahn- und Bus- und Fährverkehr)</p> <p><u>Fachaufgaben/Tätigkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung und Weiterentwicklung von Rahmenvorgaben für die Netz- und Fahrplangestaltung im ÖPNV (mit Fokus auf die Verkehre von U-Bahn, Straßenbahn, Bus und Fähre) • Mitwirkung an der Erstellung von Planwerken sowie an der Vorbereitung und im aufgabenträgerseitigen Management von Verkehrsverträgen • Bewertung von Vorschlägen zur Netz- und Fahrplangestaltung von Verkehrsunternehmen, Verbänden und Dritten sowie Erarbeitung von Alternativ- und Optimierungsvorschlägen • Wahrnehmung von aufgabenträgerseitigen Fahrplanbestellaufgaben im U-Bahn-, Straßenbahn-, Bus- und Fährverkehr (Koordination von Bestellschreiben, Festlegung der Leistungsmengen und -orte, inkl. unterjähriger Anpassungen)
-----------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung relevanter Abstimmungstermine mit internen und externen Akteuren (insb. Verkehrsunternehmen, Bezirken, Verbänden) • Aufgabenträgerseitige Koordination und Bearbeitung des Themas Barrierefreiheit im ÖPNV • Mitwirkung an der Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen zur Dekarbonisierung des ÖPNV • Aufgabenträgerseitige Begleitung von Fahrzeugbeschaffungsvorgängen • Erstellung von Stellungnahmen zu Liniengenehmigungsanträgen • Mitwirkung an der Koordination von Schienenersatzverkehren • Erstellung von Stellungnahmen und Entscheidungsvorlagen für die Referats-, Abteilungs- und Hausleitung • Allgemeine Aufgaben der Angebotsplanung im ÖPNV
--	--

2.	<p>Formale Anforderungen</p> <p>Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) im Bereich Verkehrs(ingenieur)wesen, Verkehrswirtschaft, Verkehrsplanung, Bauingenieur- oder Wirtschaftsingenieurwesen bzw. einer vergleichbaren Fachrichtung mit dem Schwerpunkt ÖV-Planung oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen</p>
-----------	--

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Gründliche und anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der ÖPNV-Angebotsplanung, insbesondere für den U-Bahn-, Straßenbahn- und Busverkehr	x			
3.1.2	Einschlägige Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des ÖPNV (insb. PBefG, BOStrab, RegG, VO (EG) Nr. 1370/2007)		x		
3.1.3	Gute Kenntnisse der Verkehrsinfrastruktur Berlins sowie des berlinrelevanten Umlands		x		
3.1.4	Gute Kenntnisse über die Organisation, Finanzierung und das Verkehrsangebot im Berliner ÖPNV und in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg		x		
3.1.5	Fundiertes Wissen über langfristige verkehrspolitische Ziele des Senats (inkl. der relevanten Gesetze und Planwerke)		x		

3.1.6	Kenntnisse in der Gestaltung und im Management von Öffentlichen Dienstleistungsaufträgen im ÖPNV			x	
3.1.7	Kenntnis und Verständnis aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im großstädtischen ÖPNV			x	
3.1.8	Grundkenntnisse der Fahrzeugtechnik			x	
3.1.9	Grundkenntnisse im Bereich der Dekarbonisierung des ÖPNV			x	
3.1.10	EDV-Kenntnisse zur Unterstützung der Aufgabenerledigung, insbes. Standardsoftware und Tabellenkalkulationen			x	
3.1.11	Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (GGO, AZG)			x	
3.1.12	Einschlägige Berufserfahrung		x		
3.1.13	Anwendungsbereite Kenntnisse in Entscheidungstechniken (Nutzwertanalyse, Kosten-Nutzen-Analyse, Entscheidungsbaum, etc.)				x

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p>	x			
	<ul style="list-style-type: none"> • ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten 				
	<ul style="list-style-type: none"> • kann neue Sachverhalte schnell erfassen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen 				
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</p>		x		
	<ul style="list-style-type: none"> • koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab 				
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</p>	x			
	<ul style="list-style-type: none"> • kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten 				
	<ul style="list-style-type: none"> • sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern 				
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p>		x		
	<ul style="list-style-type: none"> • systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab 				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		x		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	x			
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung		x		
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.				
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz		x		
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 			x	
	<ul style="list-style-type: none"> ● weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus. 				